



„Outstanding Paper Award“ für Verkehrssystemtechniker Wolfgang Kühn

(me) Während des 4th International Symposium on Highway Geometric Design (4. Weltkongress für Straßenentwurf, 2.-5. Juni) an der Polytechnischen Universität Valencia (Spanien) wurde Prof. Dr. Wolfgang Kühn, Institut für Verkehrssystemtechnik der WHZ, mit dem „Outstanding Paper Award“ für den besten Konferenzbeitrag ausgezeichnet.



Zum 4. Weltkongress im Straßenentwurf trafen sich in diesem Jahr 355 Experten von Universitäten, Forschungsinstituten, Ingenieurbüros und der Verwaltung aus 46 Ländern in Valencia. Als einzige Vortragender einer deutschen Hochschule präsentierte Prof. Dr. Wolfgang Kühn, der an der Westsächsischen Hochschule den Lehrstuhl für Verkehrssteuerung und Kraftfahrzeugvernetzung inne hat, ein Referat zum Thema „Methodology for checking shortcomings in the three-dimensional alignment“ (Methodik zur Überprüfung von Defiziten in der räumlichen Linienführung von Straßen).

Bild rechts: Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Kühn (Foto: privat)

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde ihm und seinem Co-Autor Prof. Jha der „Outstanding Paper Award“ für den wissenschaftlich wertvollsten Vortrag im Ergebnis des Reviewing-Prozesses von insgesamt 162 eingereichten Konferenzbeiträgen verliehen.

Professor Kühn war darüber hinaus gemeinsam mit Mark Taylor (USA) verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des Workshops „Joint American-European Workshop on Engineering Applications of Visualization“. Innerhalb dieses Workshops hielt er drei Vorträge. Die in der Fachwelt international bekannte Konferenz findet nur alle 5 Jahre statt und gilt das Forum für den wissenschaftlich-technischen Entwicklungsstand aller Fachleute im Straßenentwurf.



In Podiumsdiskussionen, Vortragsveranstaltungen, Workshops und Seminaren wurde über die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Straßenverkehrsinfrastruktur, den wissenschaftlich-technischen Entwicklungsstand und die wirtschaftlichen Erfordernisse unter Beachtung der globalen Finanzkrise diskutiert. Neuartige mathematische Modelle und Techniken zur Entwicklung ganzheitlicher Entwurfsmethoden bildeten den Schwerpunkt des wissenschaftlich-technischen Teiles der Veranstaltung.

Die Auszeichnung für Professor Kühn bestätigt eindrucksvoll, dass Deutschland einen führenden Platz auf dem Gebiet des Straßenentwurfes in der Welt einnimmt. Nunmehr kennt die Fachwelt im Straßenentwurf auch die Westsächsische Hochschule in Zwickau.

